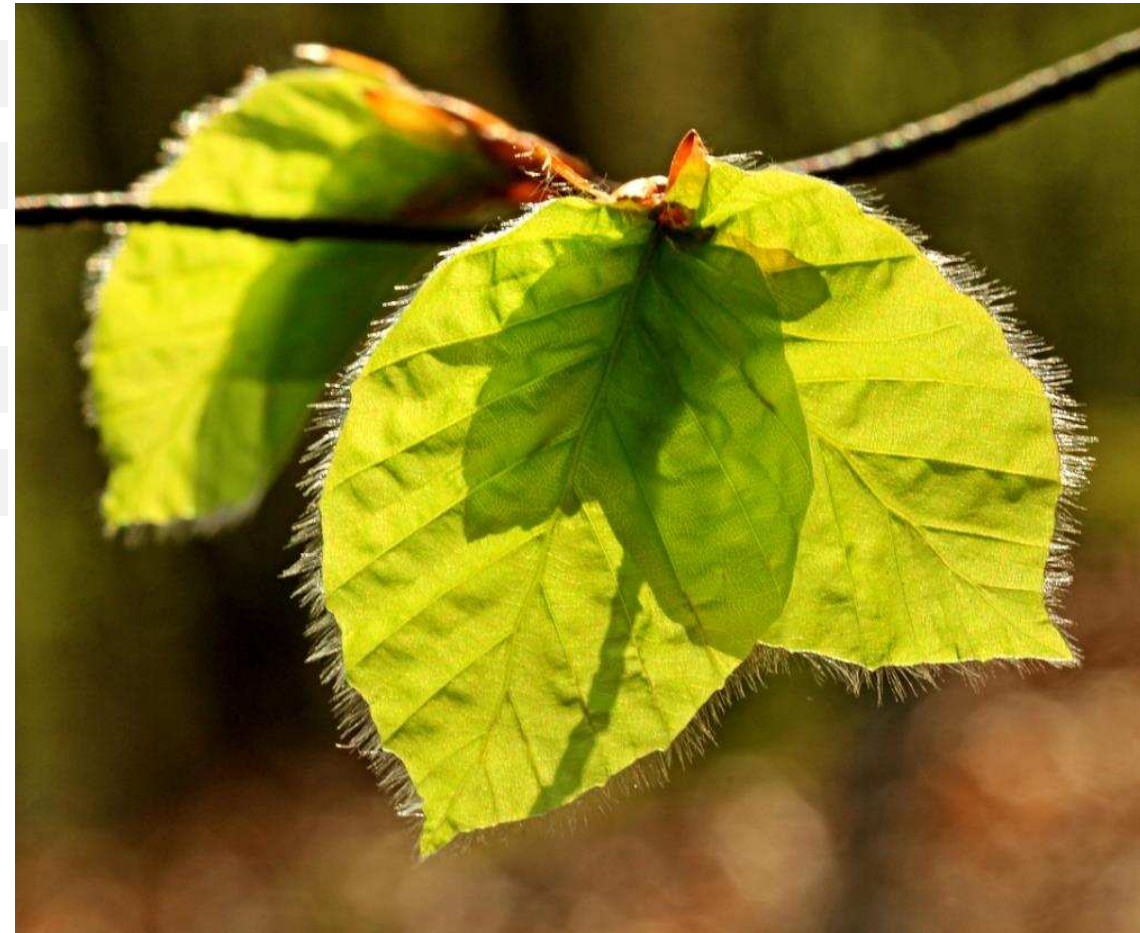




**Bundesförderprogramm des BMEL
„Klimaangepasstes Waldmanagement“**

Inhalt

- 1 **Die allgemeinen Informationen**
- 2 **Die 12 Förderkriterien**
- 3 **Der Ablauf vom Antragsverfahren**
- 4 **Die jährliche Bewilligung**
- 5 **Die weiteren Schritte**



Die allgemeinen Informationen

- Ziel: Erhalt, Entwicklung und Bewirtschaftung von Wäldern, die klimaangepasst sind
- Gegenstand: Nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehende Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement
- Waldflächenbezogene Zuwendung
- Fördertopf von 900 Millionen Euro bis 2026
- Förderung gilt bis zu 20 Jahre
- Richtlinie benennt keine Antragsfristen, Antragstellung fortlaufend möglich, Bewilligung abhängig vom Vorhandensein der Mittel

Aktueller Stand

- ~ 7.350 Online-Anträge (Stand 24.01.2023)
- Umfasst ca. 910.000 Hektar Wald (12 % der Privat- und Kommunalwaldfläche Deutschlands)
- Bis 31.12.2022 wurden 1.310 Zuwendungsbescheide ausgestellt und 1,44 Millionen Euro ausgezahlt.
- Anfang Februar wurden 200 Millionen Euro Fördermittel für 2023 freigegeben

De Minimis-Regelung

- Die Zuwendung wird als De-minimis-Beihilfe gewährt
- Für Anträge ab dem Jahr 2023 strebt das BMEL eine beihilferechtliche Freistellung an.
- Die Bundeswaldprämie ist als erhaltene De-minimis-Beihilfe anzugeben.
- Es sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die das Unternehmen und mit ihm relevant verbundene Unternehmen im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.
- Die De-minimis-Angaben gehören zu den subventionserheblichen Tatsachen

Die allgemeinen Informationen

Wo finde ich Infos?

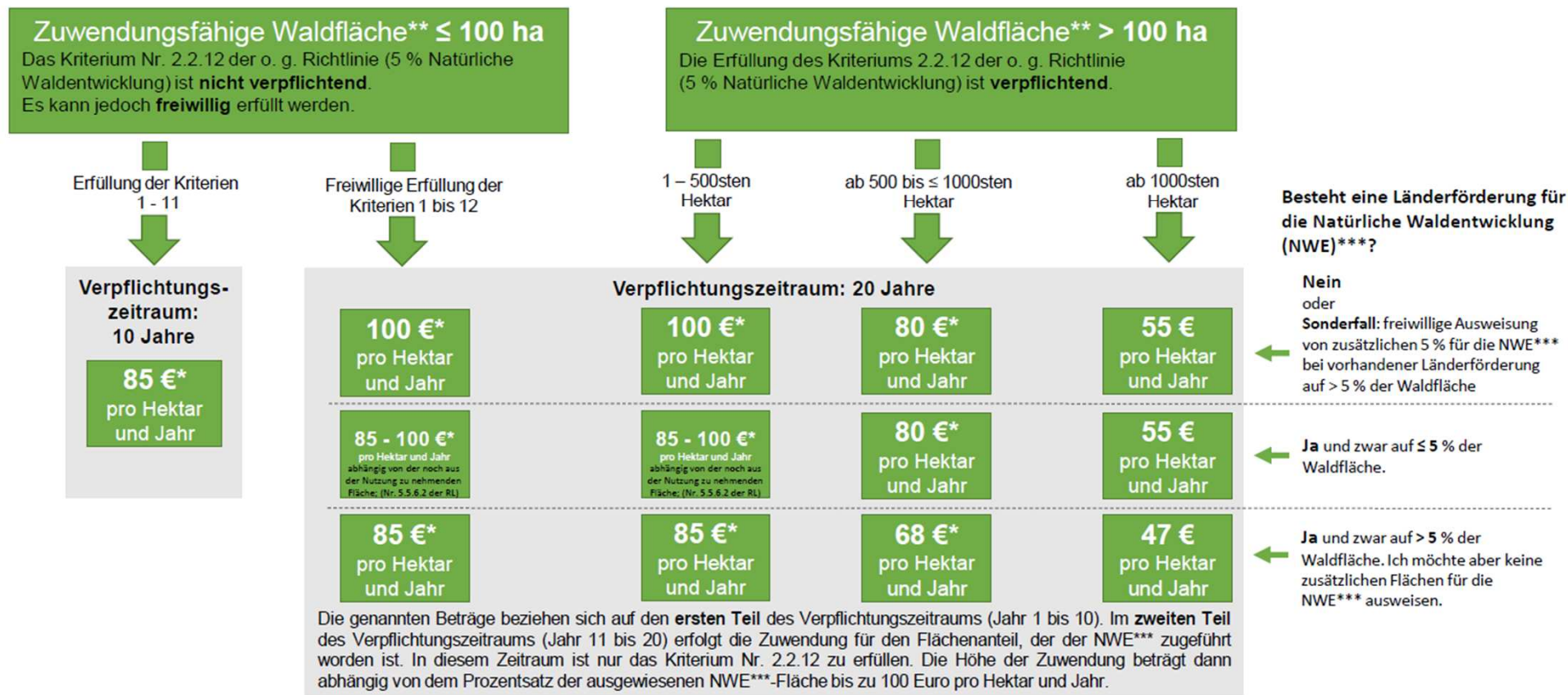
- Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (FNR)
- <https://www.fnr.de>

Die 12 Förderkriterien

- Vorausverjüngung ist Pflicht
- Vorfahrt für Naturverjüngung geben
- Künstliche Verjüngung: überwiegend standortheimische Baumarten verwenden, Baumartenempfehlungen NW-FVA
- Natürliche Entwicklung auf kleinen Freiflächen zulassen (<0,3 ha)
- Größere Baumartendiversität schaffen
- Verzicht auf Kahlschläge. Ausnahme Kalamität. Mind. 10 % Totholz
- Mehr Totholz für mehr Leben
- Mehr Lebensräume mit Habitatbäumen schaffen: 5 Bäume/ha
- Neuanlage Rückegassen: Mind. 30 m Abstand
- Pflanzen natürlich gesund erhalten (keine PSM, Düngung)
- Wasserhaushalt verbessern
- Raum für natürliche Waldentwicklung geben. Stilllegung von 5 % der Waldfläche > 100 ha

Übersicht zur Berechnung der Zuwendungshöhe

Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom 28. Oktober 2022



* Für die Flächen, die durch öff. Förderprogramme nach Nr. 5.5.1.-4. gefördert wurden, erfolgen Abzüge der genannten Beträge je nach Förderprogramm zwischen 7 € und 25 € pro Hektar und Jahr. Die Abzüge sind dabei maximal so hoch wie der jeweilige Förderbetrag der Maßnahme; ** Die zuwendungsfähige Waldfläche ist die Waldfläche nach Abzug der nicht-zuwendungsfähigen Flächen nach Nr. 5.3. der Förderrichtlinie (u. a. Ökopunkteprogramm, keine Bewirtschaftung aufgrund rechtl. Vorgaben, durch die Länder geförderter Nutzungsverzicht); *** Die Natürliche Waldentwicklung (NWE) (Kriterium Nr. 2.2.12 der Förderrichtlinie) wird in den verschiedenen Förderprogrammen der Länder u. a. folgendermaßen bezeichnet: Nutzungsverzicht, investive Maßnahme in Natura 2000-Gebieten. Informationen dazu finden Sie www.klimaanpassung-wald.de/service/dokumente.

Fallbeispiele

2. Fläche > 100 ha; keine Förderungen

SVLFG-Fläche	200 ha	600 ha
Abzug nach Nr 5.3 (Ökopunkteflächen etc.)	keine	keine
zuwendungsfähige Waldfläche	200 ha	600 ha
Fläche für die natürliche Waldentwicklung (Nr. 2.2.12)	10 ha	30 ha
erhaltene Förderungen der Bundesländer	keine	keine
Zuwendungshöhe	100 €/ha/Jahr	100 €/ha/Jahr für die ersten 500 ha 80 €/ha/Jahr für 100 ha
Bindefrist	20 Jahre	20 Jahre
jährliche Zuwendung Jahr 1-10	200 ha * 100 €/ha = 20.000 €	500 ha * 100 €/ha = 50.000 € 100 ha * 80 €/ha = 8.000 € Summe: 58.000 €
jährliche Zuwendung Jahr 11-20	10 ha * 100€/ha = 1.000 €	30 ha * 100€/ha = 3.000 €
Besonderheit im ersten Jahr	Ggf. anteilige Reduzierung durch Bewilligungsdatum	Ggf. anteilige Reduzierung durch Bewilligungsdatum

Der Ablauf vom Antragsverfahren



- Jährliche Bewilligung
- Datenerfassung nur im ersten Jahr

Wie erfolgt die jährliche Bewilligung?

Erstes Jahr

(Erstantrag und erstes Jahr der Bindefrist)



Datenerfassung im Online-Antrag auf:
www.klimaanpassung-wald.de



Einsenden der geforderten **Unterlagen** (schriftliche Antrag, Nachweise etc.) postalisch an die FNR



Auszahlung erfolgt anteilig, je nach Bewilligungsdatum



Nachweis des klimaangepassten Waldmanagements (Zertifikat):

- wird **nach der ersten Bewilligung** bei dem gewünschten Zertifizierer beantragt
- Muss **innerhalb von 12 Monaten** nach Bewilligung bei FNR vorgelegt werden

Zweites Jahr

der Bindefrist



Beantragung der Bewilligung für das zweite Jahr durch **Bestätigung der Zuwendungsvoraussetzungen**

Frist: 15. Januar des zweiten Jahres

- Das entsprechende Dokument stellt die FNR
- Etwaige neue Förderungen aus staatlichen Programmen müssen angegeben und nachgewiesen werden



Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt vierteljährlich zu Beginn eines jeden Quartals



Nachweis des klimaangepassten Waldmanagements (Zertifikat):

- Bis zum **30. April** des zweiten Jahres
- bzw. bis maximal zu dem Datum, an dem die **12-Monatsfrist** aus dem ersten Jahr endet

Ab dem dritten Jahr

der Bindefrist



Beantragung der Bewilligung für das jeweilige Jahr durch **Bestätigung der Zuwendungsvoraussetzungen**

Frist: 15. Januar des jeweiligen Jahres

- Das entsprechende Dokument stellt die FNR
- Etwaige neue Förderungen aus staatlichen Programmen müssen angegeben und nachgewiesen werden



Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt vierteljährlich zu Beginn eines jeden Quartals



Nachweis des klimaangepassten Waldmanagements (Zertifikat) bis zum **30. April** des jeweiligen Jahres

Der Ablauf vom Antragsverfahren

-Datenerfassung-

- Technische Hinweise
 - Internet-Browser in aktueller Version
 - Stabile Internetverbindung
 - Gültige E-Mailadresse
 - Keine verschlüsselten E-Mails senden
 - Vorher bereit zu legen:
 - SVFLG-Bescheid
 - De-minimis-Bescheinigung
 - Bescheide anderer öffentlicher Förderprogramme

Achtung! Eine Zwischenspeicherung ist nicht möglich! Nach 30-minütiger Inaktivität ist die Sitzung abgelaufen!

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

<https://www.klimaanpassung-wald.de/online-antrag>

The screenshot shows the website for 'Klimaangepasstes Waldmanagement' (Climate-adapted forest management). The header includes the FNR logo, navigation links (Startseite, Datenschutz, Impressum, Barrierefreiheit, Kontrast, Leichte Sprache), and social media icons. The main navigation bar has 'Online-Antrag' selected. The page content features a breadcrumb 'Startseite > Online-Antrag', a heading 'Online-Antrag', and two buttons: 'zum Online-Antrag für juristische Personen' (highlighted with a red box) and 'zum Online-Antrag für natürliche Personen'. Below the buttons, a paragraph states that data collection for applications is done exclusively through the online portal. A section titled 'Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise zur Antragstellung' provides instructions for applicants. On the right, there is a sidebar with the heading 'Privatwaldförderung' and a link 'Mehr zum Thema Entlastung von Waldeigentümern'.

Startseite | Datenschutz | Impressum | Barrierefreiheit | Kontrast | Leichte Sprache |

FNR

Klimaangepasstes Waldmanagement
Förderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Online-Antrag ▾ Hintergrund Fragen und Antworten Service ▾

Startseite > Online-Antrag

Online-Antrag


→ zum Online-Antrag für juristische Personen → zum Online-Antrag für natürliche Personen

Die Datenerfassung für die Beantragung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement erfolgt **ausschließlich über den Online-Antrag**.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise zur Antragstellung

In der Regel ist als **Antragsteller** der **aktuelle Bewirtschafter** zu wählen, der bei der SVLFG als Mitglied geführt ist. Sollte der letzte Bescheid nicht die aktuellen Bewirtschaftungsverhältnisse (Name des aktuellen Bewirtschafters, Größe der Forstfläche) widerspiegeln, sind die Änderungen, z. B. Übergabe/Verkauf, der SVLFG zu melden. Bitte verwenden Sie dann das ohnehin von der SVLFG versandte Schreiben zur geänderten Flächengröße bzw. den Zuständigkeitsbescheid als neuer Bewirtschafter.

Privatwaldförderung



➔ [Mehr zum Thema Entlastung von Waldeigentümern](#)

Datenerfassung Personenbezogene Daten

- Mit Stern (*) versehene Eingabefelder sind Pflichtfelder
- Grüne Fragezeichen (?) geben Hilfestellungen oder Informationen
- Staat wählen
- Bundesland wählen

Seite 1/10 - Angaben zum Antragsteller

Anrede*	<input type="text"/>	Titel	<input type="text"/>
Vorname*	<input type="text"/>	Name*	<input type="text"/>
Namenszusatz	<input type="text"/>	Geburtsdatum*	<input type="text"/>
Straße*	<input type="text"/>	Hausnummer	<input type="text"/>
Adresszusatz	<input type="text"/>		
PLZ*	<input type="text"/>	Ort*	<input type="text"/>
Staat*	<input type="text" value="Deutschland"/>		
Bundesland*	<input type="text" value="Baden-Württemberg"/>		
	<input type="text" value="Baden-Württemberg"/>		
	<input type="text" value="Bayern"/>		
	<input type="text" value="Berlin"/>		
	<input type="text" value="Brandenburg"/>		
	<input type="text" value="Bremen"/>		
	<input type="text" value="Hamburg"/>		

Datenerfassung Personenbezogene Daten

- **Wichtig:** Achten Sie auf die **Richtigkeit und Aktualität** der Telefonnummer und vor allem der **E-Mail-Adresse!**

E-Mail-Adresse* 

Kontrolleingabe E-Mail-Adresse*

Telefon Festnetz*

Telefon Mobil

Fax

Datenerfassung

Antragsflächenbezogene Daten - SVLFG


- Daten aus dem **aktuellen** SVLFG-Bescheid/Berufsgenossenschaft

Seite 2/10 - Angabe der SVLFG-Daten (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau)

Bitte geben Sie nachfolgend die Daten Ihres letzten SVLFG-Bescheides an. 

SVLFG-Mitgliedsname*	SVLFG-Aktenzeichen*
<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/> 111/
SVLFG-Unternehmens-ID (inkl. führender Nullen)*	registrierte Forstfläche in Hektar*
<input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>
Art des Bescheides*	Datum (TT.MM.JJJJ) der Erstellung des vorliegenden SVLFG-Bescheides*
<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft
in der
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -



SVLFG - Versicherung Beitrag - 84023 Lendhut

<input type="text" value="1"/> Max Mustermann Musterstraße 1 12345 Musterstadt	<input type="text" value="2"/> Geschäftsbereich Versicherung Beitrag 111/13/xxxxxxxxxx <small>Bitte bei Zuschriften angeben</small> LSV-Mitgliednr. 15143522526 Ansprechpartner Frau Telefon 0561 785-xxxxx Telefax 0561 785-219005 E-Mail BG-beitrag@bevfg.de Datum <input type="text" value="4"/> 07.08.2022
--	---

Unfallversicherungsbeitrag für das Jahr 2019 und Beitragsvorschuss für das Jahr 2020

Sehr geehrter Herr

für das land-forstwirtschaftliche Unternehmen (Unternehmens-ID: xxxxxxxxxxx) werden hiermit die Veranlagung festgestellt sowie der Unfallversicherungsbeitrag und Beitragsvorschuss festgesetzt.

Ablauf vom Antragsverfahren

Datenerfassung Antragsflächenbezogene Daten - SVLFG

- Daten aus dem **aktuellen** SVLFG-Bescheid/Berufsgenossenschaft

Seite 2/10 - Angabe der SVLFG-Daten (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau)

Bitte geben Sie nachfolgend die Daten Ihres letzten SVLFG-Bescheids an. ?

SVLFG-Mitgliedsname*	SVLFG-Aktenzeichen*
<input type="text"/>	<input type="text" value="111/"/>
SVLFG-Unternehmens-ID (inkl. führender Nullen)*	registrierte Forstfläche in Hektar*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Art des Bescheides*	Datum (TT.MM.JJJJ) der Erstellung des vorliegenden SVLFG-Bescheides*
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Regulär	
Beginn der Zuständigkeit	
Änderung in den Betriebsverhältnissen	

Az.: 111/1300xxxxxx

Dokument vom 07.08.2022

Seite 3

Anlage zum Beitrags- und Veranlagungsbescheid vom 07.08.2022
Veranlagung und Berechnungsgrundlagen für das Unternehmen (ID: 000xxxxxx) für das Jahr 2022

Risikogruppe Produktionsverfahren (PV)	Menge	Berechnungseinheiten (BER) je Einheit	BER PV	Hebesatz (EUR je BER)	Risiko- grup- pen- faktor	Risiko- faktor PV	Beitrag in EUR
Hauptunternehmen							
Grünland							
Almen, Alpen, Hutungen			0,1001	6,79	2,9328	1,0000	1,99
Almen, Alpen, Hutungen	0,29 HA	0,3450	0,1001	6,79	2,9328	1,0000	711,59
Grünland			1,0799	35,7339			
Forst			0,5355	6,79	10,9922	1,0000	39,97
Forst	1,52 HA	0,3523	0,5355				
Unternehmen der Rinderhaltung							
Milchkühe, Deckbullen			159,4051	6,79	1,0149	0,9446	1.037,63
Milchkühe, Deckbullen	31,00	5,1421	159,4051				
Sonstige Rinder			21,5796	6,79	1,0149	1,1790	175,33
Sonstige Rinder	12,00	1,7983	21,5796				
Unternehmen der Pferdehaltung							
Zuchtschulen, Hengste, Aufzucht, Arbeits- und Gnadenbrottiere			8,1800	6,79	1,3021	1,4404	104,17
Zuchtschulen sowie Aufzucht-, Arbeits- und Gnadenbrottiere	1,00	8,1800	8,1800				
BER			225,5342				
Risikobeitrag Hauptunternehmen					2.070,68		

Datenerfassung

Geplanter Nachweis des klimaangepassten Waldmanagements

- Nachweis **nach** der **Bewilligung jährlich** bei der FNR einreichen
- Fragen zu Ablauf und Kontrolle der Zertifizierung - **direkt mit Zertifizierungsorganisation klären**

Seite 3/10 - Angaben zum geplanten Nachweis des klimaangepassten Waldmanagements

Zuwendungsvoraussetzung ist der Nachweis des klimaangepassten Waldmanagements nach Nr. 4.1.2 der Förderrichtlinie. Der Nachweis erfolgt in Form einer Bescheinigung durch eine Zertifizierungsorganisation, die nach (!) Bewilligung der Zuwendung bei der Zertifizierungsorganisation beantragt wird. Der Nachweis des klimaangepassten Waldmanagements ist nicht gleichzusetzen mit einer regulären PEFC- oder FSC-Zertifizierung.

Hinweis: Die Bescheinigung der Zertifizierungsorganisation darf nicht schon im Zuge der Antragstellung bzw. vor der Bewilligung beantragt werden oder vorliegen. In dem Fall wäre das Vorhaben bereits begonnen und die Gewährung der Zuwendung wäre laut Zuwendungsrecht unzulässig (vgl. Nr. 7.3. der Förderrichtlinie). Als Vorhabenbeginn ist der Beginn des Verpflichtungszeitraums zu werten.

Ich erkläre hiermit nach der Bewilligung der Zuwendung eine Bescheinigung folgender Zertifizierungsorganisation vorzulegen.* 

Zertifikat PEFC

FSC Prüfung/Audit mit zusätzlichen Anforderungen

Weiter 

Datenerfassung

Nicht zuwendungsfähige Flächen

- Siehe Nr. 5.3 der Richtlinie (werden von der Bemessungsgrundlage abgezogen)
- Mehrere Flächen einer Kategorie zusammenzählen

Seite 4a - Angabe der nicht zuwendungsfähigen Flächen

Angaben bzgl. Nr. 5.3 der Förderrichtlinie

Waldflächen (Angaben in ha mit zwei Nachkommastellen), 

auf denen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen eines Ökopunkteprogrammes vorgenommen werden (Nr. 5.3.1 der Förderrichtlinie)

die dem Zuwendungsempfänger zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen worden sind (Nr. 5.3.3 der Förderrichtlinie)

auf denen die Bewirtschaftung aufgrund rechtlicher Vorschriften dauerhaft untersagt ist (Nr. 5.3.2 der Förderrichtlinie)

auf denen eine natürliche Waldentwicklung bereits mit Mitteln anderer öffentlicher Förderprogramme gefördert wird (Nr. 5.3.4 der Förderrichtlinie)



Datenerfassung

Erklärung zur Einhaltung des Kriteriums 2.2.12

- Kriterium Nr. 2.2.12:
**natürliche Waldentwicklung
auf 5% der Waldfläche**
- mindestens **0,3 ha** Waldfläche
- Bindungsfrist **20 Jahre**
- Verpflichtend für Waldflächen
größer 100 ha

Seite 4b - Erklärung zur Einhaltung des Kriteriums 2.2.12 (Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche)

Antragsteller mit einer Waldfläche von mehr als 100 Hektar sind verpflichtet das Kriterium nach Nr. 2.2.12 (Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche) zu erfüllen.

Meine Waldfläche beträgt nach Abzug der nicht zuwendungsfähigen Flächen* ?

- 100 ha oder weniger. Ich erkläre mich freiwillig zur Einhaltung des gesamten Kriterienkatalogs (2.2.1 bis 2.2.12) bereit.
- 100 ha oder weniger. Ich möchte das Kriterium nach Nr. 2.2.12 nicht erfüllen.
- mehr als 100 ha. Ich bin zur Einhaltung des gesamten Kriterienkatalogs (2.2.1 bis 2.2.12) verpflichtet.

Erklärung bezüglich zusätzlicher Ausweisung von Waldflächen für die Natürliche Waldentwicklung

Ich habe bereits für 5 oder mehr Prozent meiner Waldfläche Mittel anderer öffentlicher Förderprogramme für die Förderung der Natürlichen Waldentwicklung erhalten.*

- ja
- nein

Zurück

Weiter

Alle Eingabefelder, die mit einem Stern (*) versehen sind, sind Pflichtfelder.

Datenerfassung

Erklärung zur Einhaltung des Kriteriums 2.2.12

- Förderung natürliche Waldentwicklung / Nutzungsverzicht durch öffentliche Programme?
- Entscheidung: Zusätzlich weitere 5 % oder Verzicht

Seite 4b - Erklärung zur Einhaltung des Kriteriums 2.2.12 (Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche)

Antragsteller mit einer Waldfläche von mehr als 100 Hektar sind verpflichtet das Kriterium nach Nr. 2.2.12 (Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche) zu erfüllen.

Meine Waldfläche beträgt nach Abzug der nicht zuwendungsfähigen Flächen* ?

- 100 ha oder weniger. Ich erkläre mich freiwillig zur Einhaltung des gesamten Kriterienkatalogs (2.2.1 bis 2.2.12) bereit.
- 100 ha oder weniger. Ich möchte das Kriterium nach Nr. 2.2.12 nicht erfüllen.
- mehr als 100 ha. Ich bin zur Einhaltung des gesamten Kriterienkatalogs (2.2.1 bis 2.2.12) verpflichtet.

Erklärung bezüglich zusätzlicher Ausweisung von Waldflächen für die Natürliche Waldentwicklung

Ich habe bereits für 5 oder mehr Prozent meiner Waldfläche Mittel anderer öffentlicher Förderprogramme für die Förderung der Natürlichen Waldentwicklung erhalten.*

- ja
- nein

Antragsteller, bei denen auf 5 oder mehr Prozent ihrer Waldfläche die natürliche Waldentwicklung bereits mit Mitteln anderer öffentlicher Förderprogramme gefördert wird, können freiwillig zusätzliche 5 Prozent der zuwendungsfähigen Waldfläche für die natürliche Waldentwicklung ausweisen. Sie können damit eine höhere Zuwendung erhalten und sind an einen 20-jährigen Verpflichtungszeitraum gebunden.*

- Ich werde freiwillig zusätzliche 5 Prozent der zuwendungsfähigen Waldfläche¹ entsprechend Nr. 2.2.12 (Natürliche Waldentwicklung) bewirtschaften und kann damit eine höhere Zuwendung erhalten.
- Ich verzichte auf die zusätzliche Ausweisung von Flächen für die natürliche Waldentwicklung.

* zuwendungsfähige Waldfläche = gesamte Waldfläche abzüglich der Waldflächen nach Nr. 5.3 (Ökopunkteprogramme, unentgeltliche Übertragung v. Naturschutzflächen etc.)

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Datenerfassung Andere öffentliche Förderungen

- Auswahl: „ja“ oder „nein“
- Liste förderrelevanter Maßnahmen:
www.klimaanpassung-wald.de/service/dokumente

Seite 5/10 - Angaben zu gewährten anderen öffentlichen Förderprogrammen der Länder

Angaben zur Antragsfläche nach Bundesland und Fördermaßnahme ?

Antragsfläche in Baden-Württemberg

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Bayern

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Berlin

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Brandenburg

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Bremen

Antragsfläche in Hamburg

Antragsfläche in Hessen

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Mecklenburg-Vorpommern

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Niedersachsen

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Nordrhein-Westfalen

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Der Ablauf vom Antragsverfahren

-Datenerfassung-

Hessen

Name der Maßnahme in der Rechtsgrundlage des Landes (Nr. der Maßnahme in der Rechtsgrundlage des Landes)	Name der Rechtsgrundlage des Landes	Abzug nach Nr. (RL des BMEL)	Kürzungsbetrag (betrifft den ersten bis tausendsten Hektar)
Jungbestandspflege (B.3.2)	Richtlinie für die forstliche Förderung in Hessen	5.5.1	16 Euro pro Hektar und Jahr
Vertragsnaturschutz im Wald (Pflichtbestandteil Totholz) (o.N.)	Vertragsnaturschutz im Wald – Einführung	5.5.2	25 Euro pro Hektar und Jahr
Vertragsnaturschutz im Wald (Pflichtbestandteil Habitatbäume) (o.N.)	Vertragsnaturschutz im Wald – Einführung	5.5.3	18 Euro pro Hektar und Jahr
Vertragsnaturschutz im Wald (wenn Nutzungsverzicht in Laubholzaltbeständen im Maßnahmenplan festgelegt ist) (II.2)	Vertragsnaturschutz im Wald – Einzelvertrag, Einzelvertrag / Anlage 5 zum Rahmenvertrag über den Naturschutz im Wald	5.5.6	abhängig von der bereits durch andere öffentliche Förderprogramme geförderten Fläche

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Datenerfassung Andere öffentliche Förderungen

Auswahl der Maßnahme
einer Förderung der
Bundesländer (siehe
relevanter Förderbescheid)

Seite 5/10 - Angaben zu gewährten anderen öffentlichen Förderprogrammen der Länder

Angaben zur Antragsfläche nach Bundesland und Fördermaßnahme 

Antragsfläche in Baden-Württemberg

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

ja
 nein

Antragsfläche in Bayern

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

ja
 nein

Angaben zu einer Förderung in Bayern

Zu welcher Maßnahme wurde eine Förderung gewährt? *

Jungbestandspflege

Erhalt vielfältiger Biotopbaum-/Totholz- und Lichtwaldstrukturen nach Störungsereignissen

Belassen von Totholz

Vollständiger Nutzungsverzicht

Ende der Bindfrist der Förderung (TT.MM.JJJJ)*

Geben Sie im Folgenden Eingabefeld an, welche Fläche in Hektar die gewählte Förderung betrifft. (Angabe in ha mit zwei Nachkommastellen)*

Achtung: Manche Bundesländer fördern den Erhalt von Biotop- oder Habitatbäumen. Wenn in diesen Fällen der Förderbescheid keinen Flächenwert in Hektar ausweist, ist die Anzahl der geförderten Bäume einzutragen. Die Anzahl ist dem Förderbescheid zu entnehmen. * 

+ [Weitere Maßnahmen in Bayern hinzufügen](#)

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Datenerfassung Andere öffentliche Förderungen

- Siehe Zuwendungsbescheid
- In der Regel:
Beginn Bindefrist = Datum
des Zuwendungsbescheides;
Ende der Bindefrist = Ende
der Zweckbindung

Seite 5/10 - Angaben zu gewährten anderen öffentlichen Förderprogrammen der Länder

Angaben zur Antragsfläche nach Bundesland und Fördermaßnahme 

Antragsfläche in Baden-Württemberg

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Antragsfläche in Bayern

Wurde für die Fläche eine andere öffentliche Förderung gewährt?

- ja
 nein

Angaben zu einer Förderung in Bayern

Zu welcher Maßnahme wurde eine Förderung gewährt? *

Belassen von Totholz 

Höhe der Förderung in Euro*


Bewilligungsbehörde*

Datum (TT.MM.JJJJ) des Förderbescheides*

Beginn der Bindefrist der Förderung (TT.MM.JJJJ)*

Ende der Bindefrist der Förderung (TT.MM.JJJJ)*

Geben Sie im Folgenden Eingabefeld an, welche Fläche in Hektar die gewählte Förderung betrifft. (Angabe in ha mit zwei Nachkommastellen)*

Achtung: Manche Bundesländer fördern den Erhalt von Biotop- oder Habitatbäumen. Wenn in diesen Fällen der Förderbescheid keinen Flächenwert in Hektar ausweist, ist die Anzahl der geförderten Bäume einzutragen. Die Anzahl ist dem Förderbescheid zu entnehmen.* 

+ [Weitere Maßnahmen in Bayern hinzufügen](#)

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Datenerfassung De-minimis-Beihilfen

- Summe aller erhaltenen De-minimis-Beihilfen aus dem Zeitraum des laufenden und der letzten 2 Steuerjahre

Seite 6/10 - Angaben zu gewährten und beantragten De-minimis-Beihilfen

Haben Sie und die mit Ihnen verbundenen Unternehmen in den letzten 3 Jahren DE-minimis-Beihilfen erhalten oder haben Sie aktuell De-minimis-Beihilfen beantragt? 

ja
 nein

Summe der erhaltenen De-Minimis-Beihilfen*

Angaben Ihres De-minimis-Bescheids/Vertrags/Antrags.

Datum (TT.MM.JJJJ) des De-minimis-Bescheids/Antrags*

Beihilfegeber*

Aktenzeichen (bzw. "beantragt")*

De-minimis-Typ*

Form der Beihilfe (Zuschüsse, Darlehen, Bürgschaft)*

Allgemein

Agrar

Fisch

DAWI

+ [Weitere De-minimis-Förderung hinzufügen](#)

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Datenerfassung Kontoverbindung

- Konto-Daten
- Richtigkeit der IBAN

Seite 7/10 - Angaben zur Kontoverbindung

Kontoinhaber*

IBAN (ohne Leerzeichen)*

Kontrolleingabe IBAN *

Bank/Kreditinstitut*

Zurück

Weiter

Alle Eingabefelder, die mit einem Stern (*) versehen sind, sind Pflichtfelder.

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Datenerfassung Erklärungen

- Einverständnis-/Erklärungen
 - Datenverarbeitung und -schutz,
 - Kenntnisnahme Richtlinie,
 - Kenntnis der Strafbarkeit von Subventionsbetrug,
 - Insolvenz
- Alle Angaben bestätigen!

Seite 8/10 - Abzugebende Erklärungen

- * Ich erkläre hier, dass ich für die Antragfläche bisher keine Zuwendung im Rahmen der Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 beantragt, beviligt und/oder ausgezahlt wurde.
- * Hiermit erkläre ich, dass die Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 kein Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Nr. 14 der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 ist.
- * Ich erkläre hiermit, dass die beantragte Zuwendung nicht abgetreten wurde, nicht abgetreten wird und auch nicht weitergeleitet wird.
- * Hiermit erkläre ich, dass ich die Erläuterungen zu [Erläuterungen zu De-Minimis-Behilfen >>Link](#) gelesen und zur Kenntnis genommen habe und sich sämtliche Angaben auf mein Unternehmen und alle mit diesem relevant verbundenen Unternehmen im Sinne der De-minimis-Verordnung¹ beziehen. (Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Behilfen.
- * Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass der entsprechend Nr. 4.1.2 der Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 vorgelegte Nachweis mit den Trägern der Waldfertifizierungssysteme zum Zwecke der Verifizierung abgeglichen wird.
- * Hiermit erkläre ich, dass ich die Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 zur Kenntnis genommen habe und erkläre, dass der Antragsteller dieses Antrags sich in Übereinstimmung mit der Nr. 3.2.1 der vorgenannten Richtlinie weder unmittelbar, noch mittelbar, ganz oder teilweise im Besitz des Bundes und/oder eines Bundeslandes befindet. Sofern der Antragsteller eine Stiftung des privaten oder öffentlichen Rechts ist, erkläre ich, dass weniger als 25 v.H. des Kapitals der Stiftung durch den Bund und/oder die Bundesländer erbracht wurden.
- * Hiermit erkläre ich, dass über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist. Dasselbe gilt für Antragsteller, sofern der Antragsteller eine juristische Person ist, für den Inhaber der juristischen Person, die eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung oder § 264 der Abgabenordnung abgegeben haben oder zu deren Abgabe verpflichtet sind.
- * Mir ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass die in (Mitteilung gemäß § 2 Subventionsgesetz über die subventionserheblichen Tatsachen) aufgeführten Tatsachen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Ferner ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, ihnen unverzüglich alle Änderungen der in Anhang A der (Mitteilung gemäß § 2 Subventionsgesetz über die subventionserheblichen Tatsachen) aufgeführten Tatsachen mitzuteilen. Derartige Änderungen sind gegenwärtig nicht gegeben. Von den besonderen Offenbarungspflichten gemäß § 3 Subventionsgesetz in Verbindung mit Anhang der (Mitteilung gemäß § 2 Subventionsgesetz über die subventionserheblichen Tatsachen) habe ich Kenntnis genommen.
- * Hiermit erkläre ich mein Einverständnis mit der Verarbeitung und Nutzung der angegebenen Daten im Einklang mit bestehenden Datenschutzbestimmungen.
- * Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und diese Angaben durch geeignete Unterlagen belegen kann.

Alle Eingabefelder, die mit einem Stern (*) versehen sind, sind Pflichtfelder.

Zurück

Weiter

Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Datenerfassung Zusammenfassung

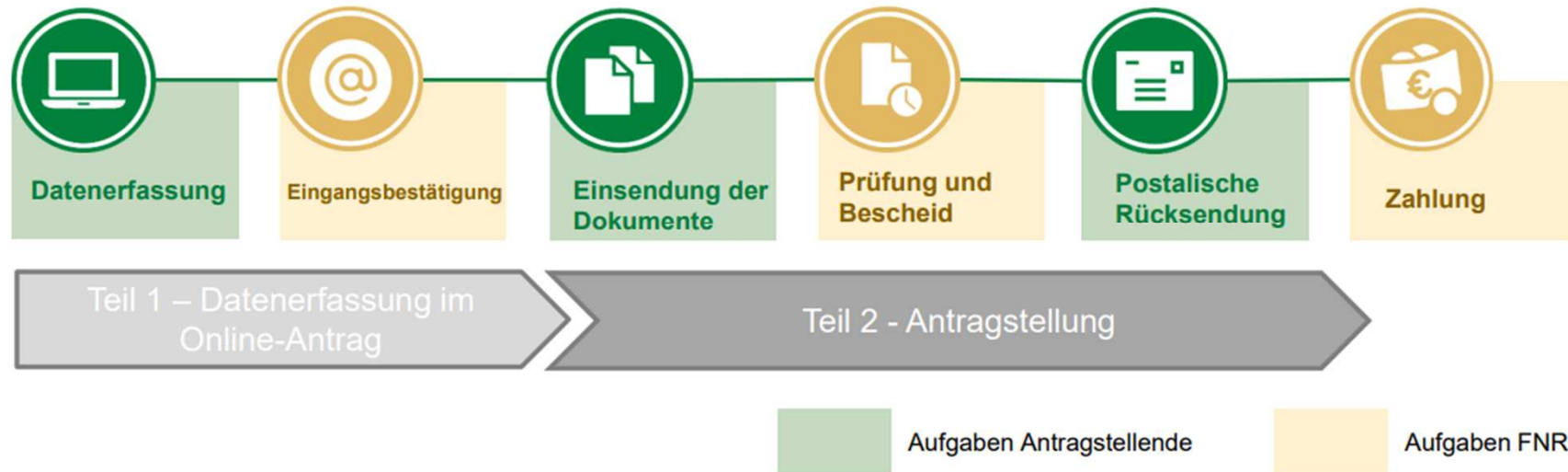
- Prüfung der Daten
- Möglichkeit Daten zu korrigieren
- Absenden der Daten

Seite 9/10 - Zusammenfassung	Ich habe bereits finanzielle Mittel für Förderprogramme Waldentwicklung	Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 beantragt, bewilligt und/oder ausgezahlt wurde.
Anrede	Antragsteller, bei ihrer Waldfläche oder bereits mit Mitteln Förderprogramme zusätzliche § 104 Waldfläche für die	Hermit erkläre ich, dass ich die Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 zur Kenntnis genommen habe und erkläre, dass der Antragsteller dieses Antrags sich in Übereinstimmung mit der Nr. 3.2.1 der vorgenannten Richtlinie weder unmittelbar, noch mittelbar, ganz oder teilweise im Besitz des Bundes und/oder eines Bundeslandes befindet. Sofern der Antragsteller eine Stiftung des privaten oder öffentlichen Rechts ist, erkläre ich, dass weniger als 25 v.H. des Kapitals der Stiftung durch den Bund und/oder die Bundesländer erbracht wurden.
Vorname	auszuweisen. Sie können Zuwendung erhalten	Hermit erkläre ich, dass der Antragsteller in Übereinstimmung mit der Nr. 3.2.2 der Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 kein Unternehmen in Schwerkraften gemäß Artikel 2 Nr. 14 der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 ist.
Name	Zuwendung erhalten	Hermit erkläre ich, dass über das Vermögen des Antragstellers kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist. Dasselbe gilt für Antragsteller, sofern der Antragsteller eine juristische Person ist, für den Inhaber der juristischen Person, die eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung oder § 254 der Abgabenordnung abgegeben haben oder zu deren Abgabe verpflichtet sind.
Geburtsdatum	Verpflichtungszertifikat	Ich erkläre hiermit, dass die beantragte Zuwendung nicht abgetreten wurde, nicht abgetreten wird und auch nicht weitergeleitet wird.
Straße	Wurde für die Fläche Förderung gewählt	Mir ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt. Ich habe davon Kenntnis genommen, dass die in (Mitteilung gemäß § 2 Subventionsgesetz über die subventionserheblichen Tatsachen) aufgeführten Tatsachen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Ferner ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, Ihnen unverzüglich alle Änderungen der in Anhang A der (Mitteilung gemäß § 2 Subventionsgesetz über die subventionserheblichen Tatsachen) aufgeführten Tatsachen mitzuteilen. Derartige Änderungen sind gegenwärtig nicht gegeben. Von den besonderen Offenbarungspflichten gemäß § 3 Subventionsgesetz in Verbindung mit Anhang der (Mitteilung gemäß § 2 Subventionsgesetz über die subventionserheblichen Tatsachen) habe ich Kenntnis genommen.
Hausnummer	Zu welcher Maßnahme gewährt?	Hermit erkläre ich, dass ich die Erläuterungen zu Erläuterungen zu De-minimis-Behilfen gelesen und zur Kenntnis genommen habe und sich sämtliche Angaben auf mein Unternehmen und alle mit diesem relevant verbundenen Unternehmen im Sinne der De-minimis-Verordnung 1 beziehen. (Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Behilfen.
PLZ	Höhe der Förderung	Hermit erkläre ich mein Einverständnis mit der Verarbeitung und Nutzung der angegebenen Daten im Einklang mit bestehenden Datenschutzbestimmungen.
Ort	Bewilligungsbehörde	Hermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass der entsprechend Nr. 4.1.2 der Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement vom September 2022 vorgelegte Nachweis mit den Trägern der Walzertifizierungssysteme zum Zwecke der Verifizierung abgeglichen wird.
Staat	Datum (TT.MM.JJ.)	Ich versichere, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und diese Angaben durch geeignete Unterlagen belegen kann.
Bundesland	Beginn der Bindung	
E-Mail-Adresse	Ende der Bindung	
Kontrollleingabe E-Mail	Achtung: Manche von Biotop- oder Fällen der Förderung hektar ausweist, die Bäume einzutragen Förderbescheid zu	
Telefon Festnetz	Haben Sie und die Unternehmen in die Beihilfen erhalten	
Möchten Sie Bevollmächtigt sein?	Beihilfen beantragt	
SVLFG-Mitgliedsname	Summe der erhaltenen Beihilfen	
SVLFG-Aktenzeichen	Datum (TT.MM.JJ.) Bescheid/Antrag	
SVLFG-Unternehmensname	Beihilfegeber	
registrierte Forstfläche	Aktenzeichen (bei SVLFG-Beschleiden)	
Art des Bescheides	De-minimis-Typ	
Datum (TT.MM.JJJJ) des SVLFG-Bescheides	Form der Beihilfe	
Ich erkläre hiermit nach Zuwendung eine Bescheid	Beihilfenswert in Euro	
Zertifizierungsorganismus	Kontoinhaber	
auf denen die Bewirtschaftung Vorschriften dauerhaft Förderrichtlinie)	IBAN (ohne Leerzeichen)	
Meine Waldfläche betriebl. zuwendungsfähigen Flächen	Kontrollleingabe IBAN	
	Bank/Kreditinstitut	
		Kriterienkatalogs (2.2.1 bis 2.2.12) bereit.



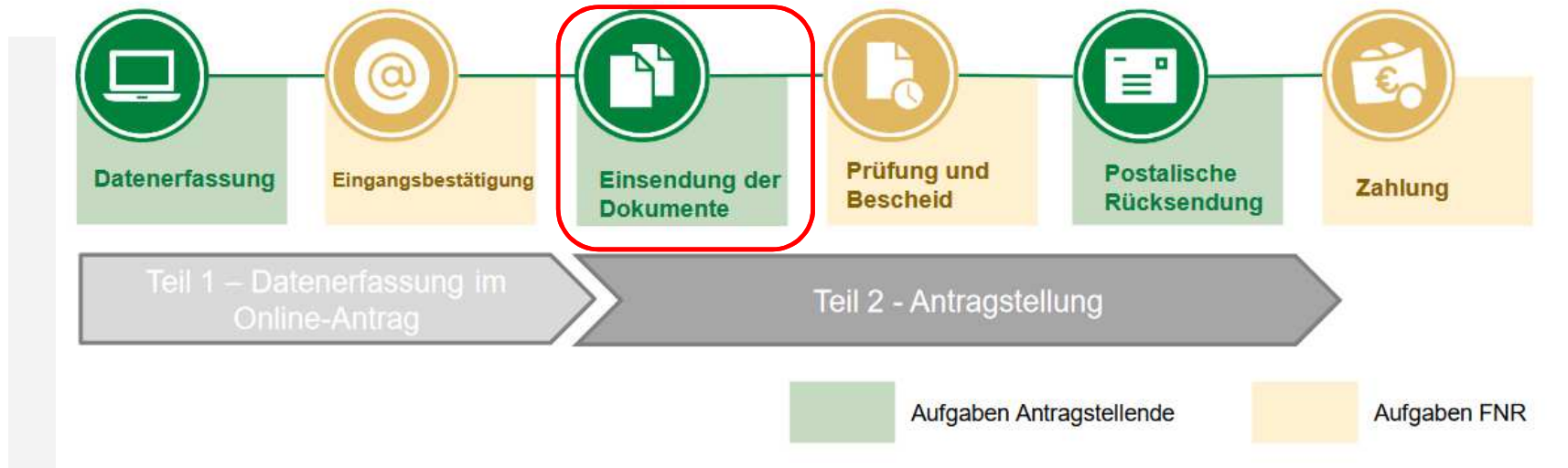
Der Ablauf vom Antragsverfahren -Datenerfassung-

Überblick Antragsverfahren



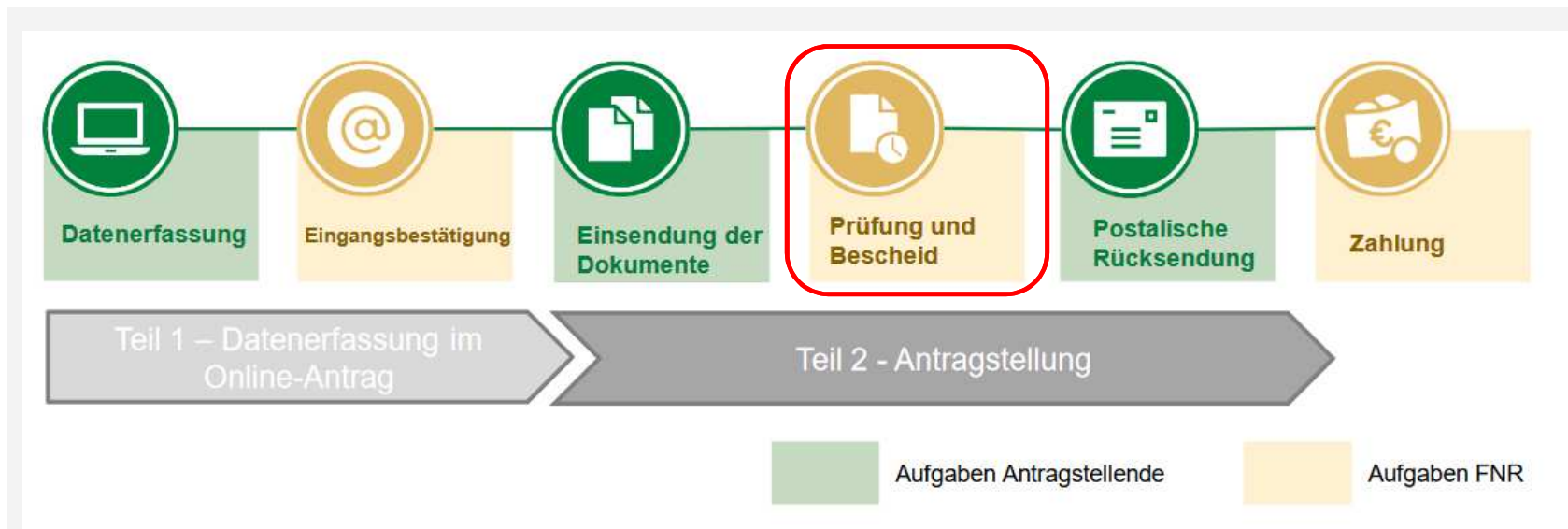
- Jährliche Bewilligung
- Datenerfassung nur im ersten Jahr

Der Ablauf vom Antragsverfahren



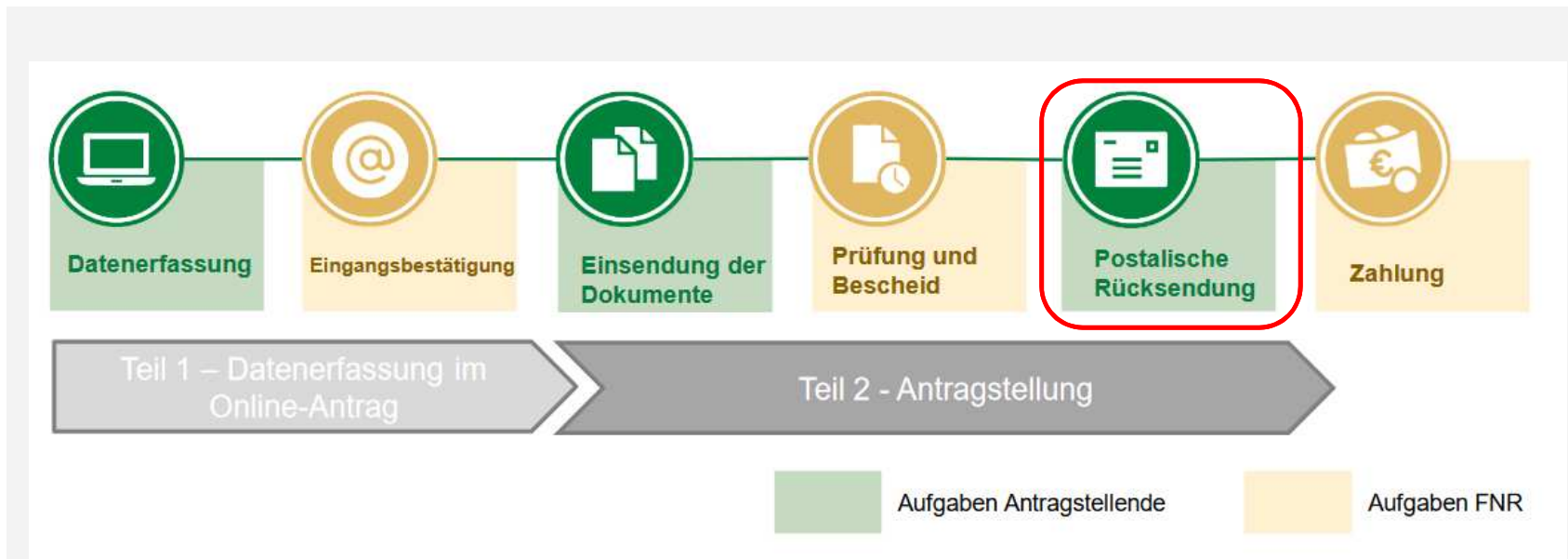
- Folgende Dokumente werden benötigt:
 - Unterschriebener Antrag
 - Kopie SVFLG-Bescheid
 - Kopie des Personalausweises
 - Kopien der Bescheide anderer öffentlicher Förderprogramme
 - Ggf. Vollmacht zur Antragstellung

Der Ablauf vom Antragsverfahren



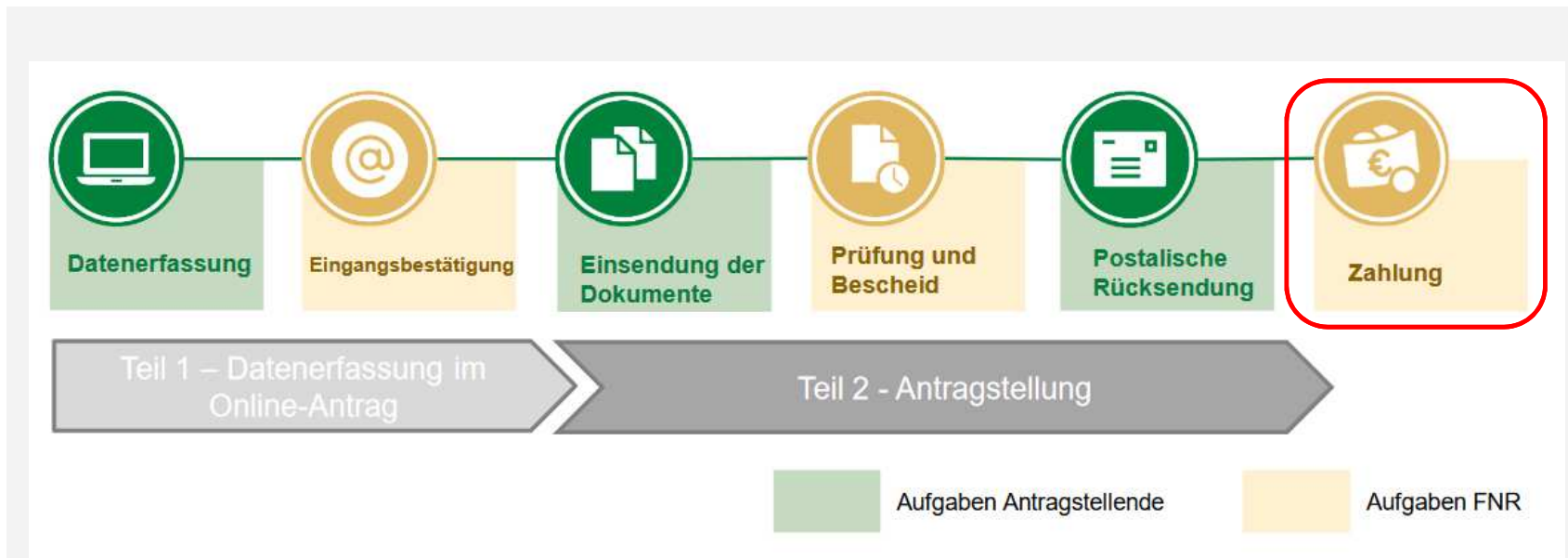
- Nach Eingang der Dokument wird der Antrag geprüft. Bei Rückfragen wird die zuständige bevollmächtigte Person kontaktiert.
- Wenn der Antrag positiv beschieden wird, dann erhalten Sie eine E-Mail mit dem Zuwendungsbescheid für das aktuelle Haushaltsjahr.

Der Ablauf vom Antragsverfahren



- In der E-Mail mit dem Zuwendungsbescheid wird auch eine Empfangsbestätigung beigefügt. Diese muss ausgefüllt an die FNR zurückgeschickt werden.

Der Ablauf vom Antragsverfahren



- Nach Eingang der Empfangsbestätigung wird die Zahlung veranlasst.

Die jährliche Bewilligung

- Im ersten Jahr
 - Datenerfassung
 - Einsenden der geforderten Unterlagen
 - Zertifikat innerhalb von 12 Monaten nachreichen
 - Auszahlung erfolgt anteilig
- Ab dem zweiten Jahr:
 - Frist 15. Januar zum Einsenden der Unterlagen
 - FNR stellt diese zusammen
 - Nachweis Förderprogramme
 - Zertifikat bis zum 30. April nachreichen
 - Auszahlung erfolgt vierteljährlich zu Beginn eines Quartals

Das PEFC-Fördermodul

- Wird nach der ersten Bewilligung beim Zertifizierer beantragt
- Antrag erfolgt online
- Informationsschreiben von PEFC kam Anfang des Jahres (alle Infos zum PEFC-Fördermodul können abgerufen werden unter <https://www.pefc.de/waldbesitzende/das-pefc-fordermodul/>)
- Die Gebührenordnung(Flächengebühr) ist auch dort zu finden

Die weiteren Schritte

- Antrag online ausfüllen, sofern alle Informationen vorhanden sind und Gremienbeschlüsse vorliegen
- Alle notwendigen Dokumente vorbereiten und diese an die FNR schicken
 - Achtung: Frist bewahren! 4 Wochen nach Antragstellung müssen die Dokumente vorliegen
- Nach Bewilligung Rückmeldung zum Forstamt

- Alle Informationen unter: www.klimaanpassung-wald.de
- Sie erreichen uns vorzugsweise per E-Mail unter: klimaanpassung-wald@fnr.de.
- Bitte geben Sie bei jeder E-Mail Ihre Antragsnummer an.
 - Telefon +49 3843 6930-600
- Telefonische Sprechzeiten:
 - Montag bis Donnerstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
 - Freitags: 9:00 bis 11:00 Uhr.
 - An Feiertagen ist die telefonische Hotline nicht erreichbar.
- Adresse:
 - Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.; OT Gülzow;
Hofplatz 1; 18276 Gülzow-Prüzen



MEHR WALD.
MEHR MENSCH.

Beständigkeit.

Lebendigkeit.

Wachstum.